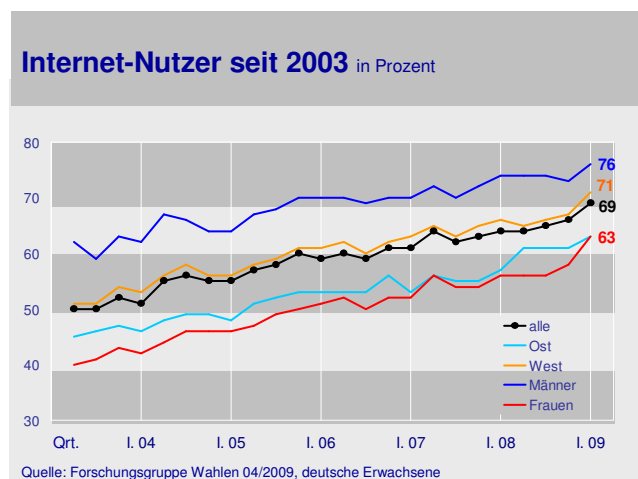


Aktuelle Ergebnisse

(Mannheim, 30.04.2009) Die Forschungsgruppe Wahlen erhebt regelmäßig Strukturdaten zur Internet-Nutzung. Für das I. Quartal 2009 wurden 3.743 Personen zwischen dem 27.01. und 26.03.2009 telefonisch befragt. Die Ergebnisse der drei kumulierten Umfragen sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren. Die wichtigsten Daten sind im Folgenden dokumentiert.

Anteil der Internet-Nutzer



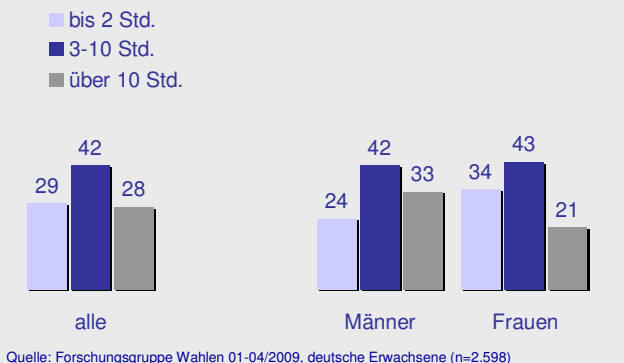
Im I. Quartal 2009 nutzten 69 Prozent aller deutschen Erwachsenen das Internet zu Hause, am Arbeitsplatz oder anderswo. Im Vergleich zu demselben Vorjahreszeitraum bedeutet dies ein Plus von fünf Prozentpunkten. Im Einzelnen nutzten im I. Quartal 76 Prozent der Männer und 63 Prozent der Frauen das Internet, im Westen waren es 71 Prozent und im Osten der Republik 63 Prozent.

Nutzungsintensität

Die Mehrheit der Internet-Nutzer (42 Prozent) waren zwischen drei und zehn Stunden in der Woche im Internet, 29 Prozent nutzten es bis zu zwei Stunden und 28 Prozent über zehn Stunden in der Woche. Dabei waren Männer häufiger über zehn Stunden online als Frauen (33 Prozent gegenüber 21 Prozent).

Nutzungsintensität des Internets

Stunden pro Woche - Internet-Nutzer, in Prozent

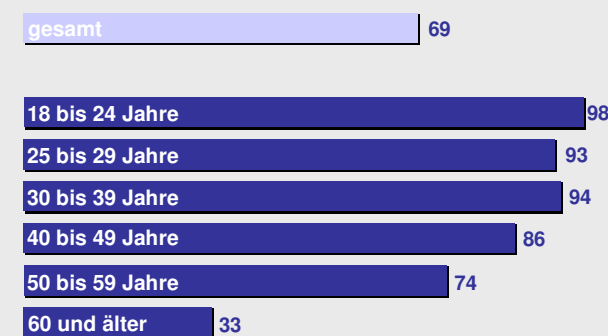


Altersstruktur

Die altersspezifischen Unterschiede im Umgang mit dem Internet beziehen sich mittlerweile lediglich auf die Befragten ab 50 Jahren. In allen Altersgruppen bis 49 Jahren nutzen mehr als vier von fünf das Internet. Bei jenen zwischen 50 und 59 Jahren sind es 74 Prozent und bei den über 60-Jährigen weit unterdurchschnittliche 33 Prozent.

Internet-Nutzer in den Altersgruppen

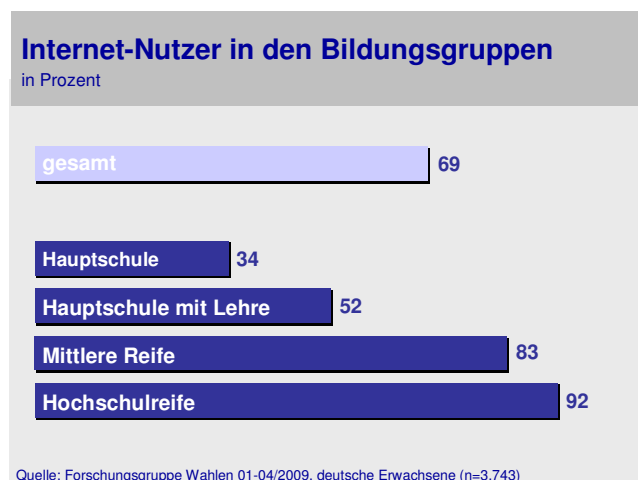
in Prozent



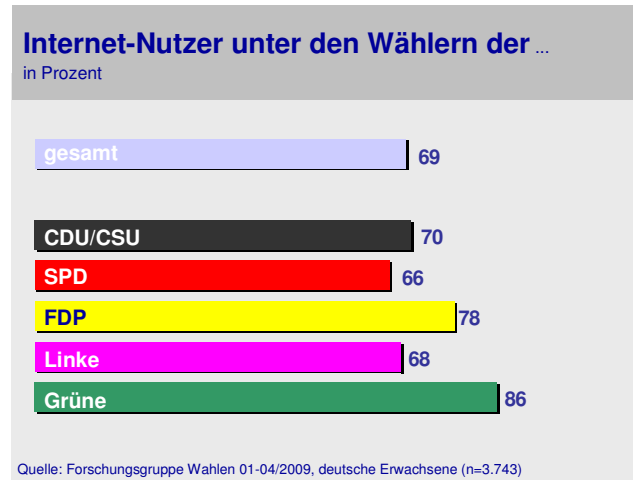
Internet und formale Bildung

Noch immer ist das Internet ein Medium der formal höher Gebildeten. Während nahezu alle Deutschen mit Hochschulreife (92 Prozent) das Internet nutzen und auch 83 Prozent jener mit Mittlerer Reife, so sind es bei jenen mit Hauptschulabschluss und Lehre etwas

mehr als die Hälfte (52 Prozent) und bei jenen mit Hauptschule ohne Lehre lediglich 34 Prozent.

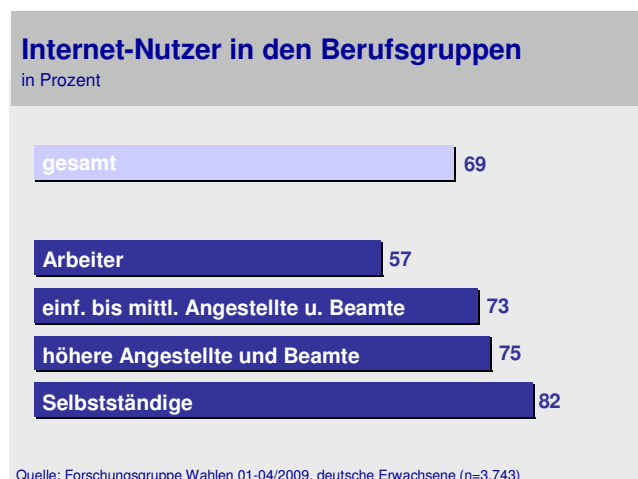


gern der FDP (78 Prozent) und der Grünen (86 Prozent).



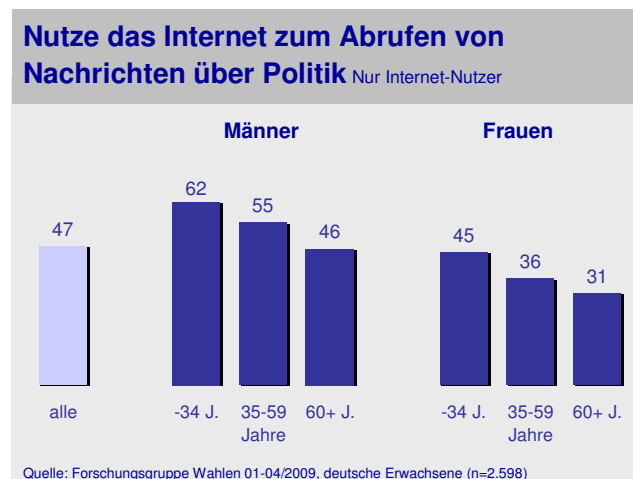
Berufsstruktur

Die Unterschiede in Bezug auf die Berufsgruppenzugehörigkeit fallen nicht ganz so gravierend aus, nach wie vor heben sich aber zwei Gruppen besonders von den anderen ab: Arbeiter sind weiterhin stark unterrepräsentiert (57 Prozent), Selbstständige deutlich überrepräsentiert (82 Prozent), bei den einfachen bis mittleren Angestellten und Beamten sind es 73 Prozent und bei den höheren Angestellten und Beamten 75 Prozent.



Nutzungsverhalten

Knapp die Hälfte der Internet-Nutzer bediente sich im I. Quartal 2009 des Internets, um Nachrichten über Politik abzurufen. Auch hier zeigt sich in geschlechtsspezifischer Hinsicht ein unterschiedliches Nutzungsverhalten: In allen Altersgruppen riefen wesentlich mehr Männer als Frauen Politiknachrichten im Internet ab. Außerdem nutzen Jüngere diese Möglichkeit viel häufiger als Ältere.



Parteipräferenz

Ganz ähnlich wie in der Gesamtheit der Deutschen fällt der Anteil der Internet-Nutzer bei den Parteilantern der CDU/CSU (70 Prozent), der Linken (68 Prozent) und auch der SPD (66 Prozent) aus. Überdurchschnittlich hoch ist der Anteil hingegen bei den Anhän-

Abdruck mit Quellenangabe erwünscht.